

## **Der Schneemann**

Dem Schneemann aus dem Norden  
War es zu kalt geworden.  
Er wollte ums Verrecken  
den Süden gern entdecken  
und buchte bei Tamara  
'nen Flug in die Sahara.  
Der Flieger sogleich düste  
Den Schneemann in die Wüste.  
Kaum dem Jet entstiegen,  
musste er sich biegen  
vor Lachen, als er sah,  
'nen Sandmann von ganz nah.  
Doch als der arg Geplagte  
dann zum Schneemann sagte:  
„Hältst Du wohl die Klappe,  
du hässliche Attrappe!“,  
war des Schneemanns Stolz  
verletzt, so dass er schmolz.

---

## **Machtwechsel**

Der Schneekönig  
Hat abgedankt  
Das weisse Tuch  
Ist nun versorgt

Fürst Lenz ist  
Jetzo der Regent  
Der grüne Teppich  
Nur geborgt.

---

## **Wahrhaftig**

Der Tann leuchtet in sattem Grün  
Vor Lebenshunger strotzend  
Die Vögel pfeifen virtuos  
Dem Stadtgetschilpe trotzend

Atme, rieche die Natur  
In tiefen, vollen Zügen  
Kann die Welt je schöner sein  
Ohne zu betrügen?

## Wie spät?

Plötzlich weckt ein heft'ger Ruck  
Die schlafende Natur.  
Wald und Wiese tragen Schmuck  
Frühling zeigt die Uhr.

---

## Drei Brüder

Drei Brüder, die kenn' ich,  
sind alle gleich alt.  
Besuchen mich täglich,  
ob mild oder kalt.

Der erste, der weckt mich  
zu gar früher Stund'.  
Das tut er doch wahrlich  
aus einfachem Grund:

Sonst säh' ich ihn nimmer,  
's begänn' mit der Zwei.  
Der kommet doch immer,  
wenn der erste vorbei.

Und schliesslich der dritte,  
der zeigt sich hernach;  
folgt dem in der Mitte,  
wenn's Licht wieder schwach.

Ihr kennet sie alle,  
habt jeden getroffen.  
Es ist keine Falle,  
Ihr dürft noch hoffen.

Nun seid ohne Sorgen,  
die drei sind Nam' habend.  
Sie heissen der Morgen,  
Mittag und Abend.

Und möget Ihr fragen:  
Ach, sind die drei Waisen?  
So müsst nicht verzagen,  
ich kann es beweisen.

Die Eltern der drei,  
genau wie gedacht,  
sind deren zwei,  
der Tag und die Nacht.

## **Ich bin**

Ich bin ein grosser Held,  
ein Retter in der Not.  
Reich an Geist und Geld  
und kenne kein Verbot.

Ich bin ein Optimist,  
und nicht kleinzukriegen.  
Benutze jede List,  
um Gegner zu besiegen.

Ich bin der wahre Gott,  
hab mir die Welt erdacht.  
Doch, wächst da ein Komplott?  
Da bin ich aufgewacht.

---

## **Die Mathematik der Sprache**

Die Sprache lehrt uns viele Worte,  
jedes hat so seinen Sinn.  
Doch ist der Mensch von jener Sorte,  
kümmert einzig der Gewinn.

Eins zu viel wär' zu gewagt,  
auf später schieben kann man's immer.  
So bleibt denn vieles ungesagt  
und macht's dadurch nur schlimmer.

---

## **Ohne Worte**

**oder**

## **Die Mathematik der Sprache, 2. Teil**

Am Anfang war das Wort.  
Am Ende war es fort.

---